

## **Niederschrift**

über die 13. Sitzung 2019      **des KuB-Ausschuss**

am: 24.09.2019

Ort: KuB - Probenraum Oldesloer Bühne, Beer-Yaacov-Weg 1, 23843 Bad Oldesloe  
(kurzfristige Änderung, da Raum E:09 belegt war)

Beginn: 19.00 Uhr

### **TeilnehmerInnen:**

Frau Inken Kautter	städtischer Kulturbereich – Vorsitzende
Frau Karin Linnemann	Leiterin Volkshochschule
Herr Peter Stoll	Oldesloer Bühne
Frau Heike Graepel	Oldesloer Bühne
Herr Dirk Wendt	Stormarn Magic
Herr Constantin Schmalz	Stormarn Magic
Herr Marian Henze	Oldesloer Musikschule
Frau Anja Lübben	Stadt-Info
Frau Anke Fleischmann	Sachbereich Kultur, Schriftführung

Nicht anwesend:                      KLNGSTDT e. V.

### **Tagesordnung**

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Tagesordnungspunkte**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14. Mai 2019 – öffentlicher Teil
4. Bilderrahmen im Haus (befüllen und aktuell halten)
5. Kooperationsveranstaltung der Hauptnutzer 2020
6. Abläufe bei gemeinsamer Nutzung des KuB-Foyers
7. Abstimmung/Koordination bei Veranstaltungen der Hauptnutzer
8. Verschiedenes

### **Zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Fleischmann eröffnet die Sitzung des KuB-Ausschusses und begrüßt die Anwesenden.

## **Niederschrift öffentlich über die 13. Sitzung des KuB-Ausschusses am 24.09.2019**

### **Zu 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**

Frau Fleischmann stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

### **Zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 14. Mai 2019**

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des KuB vom 14..05.2019 liegen nicht vor.

### **Zu 4 Bilderrahmen im Haus (befüllen und aktuell halten)**

Frau Kautter erinnert nochmals, dass zahlreiche der im Gebäude angebrachten Bilderrahmen noch immer leer sind. Es gibt Hochformat und Querformat in A1.

Peter Stoll fragt, ob es eine gewisse Vorgabe für den Inhalt der Bilderrahmen gibt. Karin Linnemann bestätigt, dass der Bezug zu Kunst und Kultur auf jeden Fall gegeben sein muss.

Inken Kautter bittet darum, möglichst A1 Plakate in die Rahmen zu hängen, da das Anbringen von A4 Formaten in den großen Rahmen optisch unschön wirkt.

Die Oldesloer Bühne möchte gerne das Weihnachtsmärchen in diesen Rahmen bewerben. Marian Henze fragt, ob auch Kollegen aus Fachbereichen und Konzerten als Dauerwerbung über die Institution gemacht werden können, da die Musikschule die Rahmen schon fleißig nutzt. Inken Kautter stimmt dem positiv zu und weist auf die noch freien Bilderrahmen in allen Etagen hin. Sie bittet darum, dass die KuB Nutzer sich über die Verwendung der Rahmen untereinander abstimmen.

Karin Linnemann ergänzt, dass bei Plakatausstellungen nur Hochformat verwendet wird. Plakate im Querformat sind schwierig und kaum zu bekommen.

Peter Stoll möchte wissen, ob die Rahmen auch umgehängt werden können. Inken Kautter und Karin Linnemann verneinen dies, da die Rahmen fest installiert sind und ein Umhängen der Rahmen nicht möglich ist, ohne die Wand zu beschädigen.

Karin Linnemann hofft, dass im Frühjahr 2020 die erste Fotoausstellung stattfindet. Sie weist bei dieser Gelegenheit nochmals auf die Bildrechte hin.

### **Zu 5 Kooperationsveranstaltung der Hauptnutzer 2020**

Frau Kautter führt in das Thema ein. Vor dem KuB-Tag ist nach dem KuB-Tag. Was haben wir gelernt, was können wir besser machen.

Peter Stoll gibt zu bedenken, dass das Ende nicht über die Marktzeit hinausgezogen werden soll. Der Beginn sollte dann lieber früher sein. Ende der Veranstaltung sollte ca. 13 -13.30 Uhr sein.

Karin Linnemann macht den Vorschlag, den KuB Tag anders zu gestalten. Bisher wurde er zwei Mal in diesem Format gehalten. Vielleicht kann man etwas anderes machen.

## **Niederschrift öffentlich über die 13. Sitzung des KuB-Ausschusses am 24.09.2019**

Inken Kautter schließt sich der Meinung von Karin Linnemann an und bestätigt, dass ein anderes Format besser wäre. Wenn geworben werden soll, könnte das ähnlich wie bei den Wahlkampfständen direkt in der Fußgängerzone stattfinden.

Eine andere, gemeinsame Idee zwischen Klangstadt und Sachbereich Kultur war, am 27.6. (eine Woche nach Kindervogelschießen) ein Konzert vor dem KuB mit freiem Eintritt und mindestens 2 guten Bands zu veranstalten. Dieses Konzert könnte zu der gemeinsamen KuB-Nutzer-Kooperation ausgeweitet werden. So könnte man den Tag mit allen Hauptnutzern als gemeinsamen Spielzeitabschlussfest feiern.

Die Anwesenden finden diesen Vorschlag gut. Marian Henze fragt nach dem zeitlichen Rahmen.

Heike Graepel macht den Vorschlag eines KuB-Chores.

Marian Henze macht den Vorschlag diese Veranstaltung mit einem gemeinsamen geselligen Ausklang - aus der Spielzeit in die Sommerpause - zu gestalten. Evtl. mit Grillen.

Karin Linnemann gibt zu bedenken, dass wir uns präsentieren wollen.

Marian Henze kann sich erst eine Veranstaltung für die Öffentlichkeit vorstellen und im Anschluss kommen die KuB-Nutzer in gelöster Atmosphäre zusammen.

Peter Stoll fasst zusammen, dass es zwei Veranstaltungen sind. Er stellt die Frage, ob es vormittags die Präsentation des KuB's ist und abends gefeiert wird.

Inken Kautter gibt zu bedenken, dass der KuB-Tag ein Tag für das Publikum ist und ein gemeinsames Fest für die Hauptnutzer auch an einem anderen Tag stattfinden könnte. Sie sieht darin zwei getrennte Veranstaltungen.

Heike Graepel findet die Idee mit dem Jahresabschlusskonzert gut und kann sich vorstellen, dass die Hauptnutzer dazu ein Infobrett mit Informationen über die eigene Institution aufstellt.

Anja Lübben von der Stadtinfo macht darauf aufmerksam, dass 2 Tage vorher Kindervogelschießen ist und die Veranstaltung am frühen Abend eher stattfinden sollte. Von 17-18 Uhr die Infotafeln aufstellen und anschließend das Konzert startet.

Inken Kautter hat bedenken, da Samstag 17 Uhr nicht einfach ist. Die Bevölkerung ist samstags mit privaten Dingen beschäftigt. Sie gibt die Frage in die Runde, was eigentlich genau veranstaltet werden soll.

Peter Stoll macht den Vorschlag, dass jeder Hauptnutzer sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken macht, wie dieser Tag aussehen könnte.

Inken Kautter greift diesen Vorschlag auf, auch in Hinsicht darauf, dass Klingstdt nicht anwesend ist und nichts über deren Köpfe hinweg entschieden werden soll.

Marian Henze hat Bedenken, Personal für Samstagabend zu bekommen. Samstagvormittag ist leichter.

Inken Kautter stellt die Frage in den Raum: Wer trägt was bei? Die Kosten müssen bedacht werden. Die Technik muss bedacht werden. Sitzungsgemäß muss von jeder Institution einer da sein.

Es wäre denkbar, dass eine Bühne vor dem KuB gebaut wird, auf der sich vormittags 10-12 Uhr die Hauptnutzer präsentieren und abends ein Gratis Open Air Konzert gegeben wird.

## **Niederschrift öffentlich über die 13. Sitzung des KuB-Ausschusses am 24.09.2019**

Die Anwesenden können sich das gut vorstellen.

### **Zu 6 Abläufe bei gemeinsamer Nutzung des KuB-Foyers**

Inken Kautter geht auf Überschneidungen von Veranstaltungen ein. Im Besonderen, Kinderveranstaltungen versus Prüfungen der VHS oder Ausstellung versus Kurstag der VHS. Sie bittet um Überlegung, welches Procedere eingeführt werden kann, dass alle Hauptnutzer in ihren Veranstaltungen sich nicht gegenseitig stören. Inken Kautter wollte mit diesem Punkt nochmals sensibilisieren. Da besonders Musikschule und VHS betroffen sind.

Karin Linnemann gibt aus Sicht der VHS zu bedenken, dass zu kurzfristige Informationen über laute Nutzungen des Foyers zu Schwierigkeiten führen. Wenn Prüfungen sind, müssen diese 4-6 Wochen vorher beim BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) angemeldet werden. Die VHS ist gerne flexibel, jedoch im Rahmen der vorab geschaffenen Möglichkeiten. Sie appelliert nochmals je früher desto besser.

Heike Graepel geht auf eine Kinderveranstaltung samstags ein. Die Kinder kommen 30 Minuten vor der Veranstaltung und werden in Empfang genommen. Sie laufen nicht durchs Foyer, außer in der Pause kurz zur Toilette.

Zeitgleich stattfindenden Veranstaltungen steht grundsätzlich nichts im Wege, wenn die voran genannten Voraussetzungen geschaffen sind, so Karin Linnemann. Der worst case wäre dabei, wenn Kinder das Haus allein erkunden oder im Foyer lautstark Pause machen.

Marian Henze bestätigt die gute Abstimmung zwischen VHS, Oldesloer Bühne und Musikschule für das Weihnachtskonzert am 14.12. Bei viel Lärm im Foyer wäre auch ein Konzert gestört.

Karin Linnemann fasst zusammen, dass es gut wäre, zu wissen wo findet was von wem statt.

### **Zu 7 Abstimmung/Koordination bei Veranstaltungen**

Marian Henze macht nochmals an dem vorangegangenen Punkt deutlich, ob es sinnvoll wäre, eine gemeinsame Datenbank für den Austausch an Terminen zu haben. Reicht eine Rundmail aus, wird sie von den betroffenen Institutionen gelesen.

Inken Kautter möchte von einer gemeinsamen Datenbank absehen. Jeder pflegt seine Dispo in eigener Datenbank ein. Bei zu vielen Listen kann man sich verzetteln. Inheres Erachtens ist es besser rechtzeitig eine Rundmail zu senden.

Man kommt überein, dass grundsätzlich alle Hauptnutzer bei Veranstaltungen der Einzelnen informiert werden, damit jeder den gleichen Stand hat.

Von einem gemeinsamen Kalender wird Abstand genommen.

Karin Linnemann kommt in diesem Zusammenhang auf einen Wunsch aus 2017 nach einem gemeinsamen Verteiler zurück.

Inken Kautter verweist auf die Mail zur Einladung, in der alle Mailadressen vorhanden sind und genutzt werden können.

## **Niederschrift öffentlich über die 13. Sitzung des KuB-Ausschusses am 24.09.2019**

Karin Linnemann bittet um Freigabe der vorliegenden Anwesenheitsliste mit Mailadressen als Verteilerliste. Alle stimmen dem Gebrauch der dort vermerkten Daten zu.

### **Zu 8 Verschiedenes**

#### **Büchertausch**

Karin Linnemann spricht im Namen von Frau Hoffmann, Fraktion DIE GRÜNEN und im eigenen Interesse einen Büchertauschort im KuB an.

Inken Kautter gibt den Brandschutz zu bedenken.

Karin Linnemann möchte einen Standort in Anlehnung der bereits vorhandenen Tauschzelle in der Innenstadt schaffen. Bücher und Materialien aus den Sprachkursen sollen aus Umweltgründen nicht einfach nach einem Semester dem Papiermüll zugeführt werden, sondern an Kursteilnehmer weitergegeben werden, die neu mit dem Kurs beginnen.

Peter Stoll erkundigt sich nach dem Inhalt, ob auch als Beispiel die „Karl May Sammlung“ in dieser Tauschzelle Platz finden darf.

Inken Kautter bittet zu bedenken, dass es einer regelmäßigen Pflege und Aus-Sortierung bedarf. Leute sehen diese Tauschzellen als Ort, Bücher loszuwerden. Deshalb muss jemand mit Herz diesen Tauschort pflegen und ggf. auch bereit sein, Bücher zu entsorgen.

Peter Stoll macht den Vorschlag, Überschuss an Altenheime zu geben.

Es soll grundsätzlich geklärt werden, in welcher Form diese Tauschzelle zur Verfügung stehen soll, gibt Karin Linnemann zur Diskussion. Für die VHS wäre es sinnvoll.

Inken Kautter steht dem Büchertausch positiv gegenüber, gibt trotzdem zu bedenken, dass die regelmäßige Pflege – mindestens 2 x in der Woche – Bestandteil sein soll.

Karin Linnemann wird dafür auf Frau Hoffmann zugehen.

Inken Kautter fragt nach dem genauen Standort, für den dauerhaften Einbau.

Karin Linnemann findet auch das Aussehen des Regals oder Schrankes sehr wichtig. Das Foyer bietet Ihrer Meinung nach kaum Fläche dafür.

Peter Stoll bietet an, dies im Probenraum der Oldesloer Bühne zu installieren, da dort viele kahle Wände sind.

Inken Kautter erinnert an die freie Zugänglichkeit.

Peter Stoll sieht darin kein Problem. Er bietet bestimmte Tage mit Uhrzeiten an. Peter Stoll bietet an, sich dem Thema anzunehmen.

## **Niederschrift öffentlich über die 13. Sitzung des KuB-Ausschusses am 24.09.2019**

### **KuB-Logo**

Inken Kautter erinnert nochmals an die Nutzung des KuB Logos.

Einige Hauptnutzer verwenden das Logo konsequent, andere vernachlässigen es stark. Sie bittet bei Werbung immer das KuB Logo der entsprechenden Institution zu verwenden.

Heike Graepel bittet um die freigestellte Version des KuB Logos ohne weißen Hintergrund, das sich besser in Flyer, Plakate und Prospekte einfügt.

Karin Linnemann bittet nochmals um Zusendung der freigestellten KuB Logos an alle Institutionen des Hauses.

Inken Kautter wird diese gerne nochmals - zur Beschleunigung der Anwendung - jedem Hauptnutzer zur Verfügung stellen.

### **Nutzung Saal – was kommt in Programm?**

Inken Kautter klärt über die Veröffentlichungen im KuB Programm auf, dass nur Veranstaltungen, für die Karten zum Kauf zur Verfügung stehen, dort auch erscheinen.

Wenn Veranstaltungen über das KuB Programm beworben werden, sollen in Zukunft im Regelfall mindestens 60 % der vorhandenen Karten über die Stadtinfo verkauft werden. In der Vergangenheit ist es sehr schwierig gewesen mit nur wenigen Karten die Kunden zufrieden zu stellen. Es ist für die Stadtinfo nicht sinnvoll, starke Werbung für Karten zu machen und dann kein ausreichendes Kontingent für den Verkauf zu haben.

Heike Graepel gibt zu verstehen, dass bei 120 Karten ein fester Kundenstamm in Vorverkaufsstellen bedient wird, Karten Online verkauft werden und damit ein Kontingent von 60 % aller Karten pro Veranstaltung nicht in Aussicht gestellt werden kann.

Inken Kautter gibt als Beispiel, dass im vergangenen Jahr beim Weihnachtsmärchen immer mindestens 52 Karten pro Veranstaltungstag verkauft wurden.

Peter Stoll kann sich vorstellen, dass die Stadtinfo zwei komplette Kontingente für Veranstaltungen zum Vorverkauf bekommt. Ein Problem sieht er in den nur noch 120 Plätzen, die zur Verfügung stehen. Es soll einen Probelauf geben, bei dem geklärt werden soll, wie viele Stühle insgesamt in den Probenraum passen. Dies war bisher unmöglich.

Stühle von der Stormarn-Halle stehen zum Probelauf erst ab 1.11. zur Verfügung.

Wichtig bei der Probe ist die Beachtung der Fluchtwege. Es muss außerdem ein Mittelgang gestellt werden.

Ein weiteres Problem an die Stühle aus der Stormarnhalle sind die Transportkosten, die vom Bauhof mit 300,00 € lt. Oldesloer Bühne beziffert werden.

Inken Kautter begrüßt das offene Gespräch über die genannten Hindernisse.

Dirk Wendt fragt, ob die Stühle auch in Eigenregie transportiert werden können.

Peter Stoll bestätigt dies als Vorhaben.

Dirk Wendt bietet seine Hilfe in Form von Manpower und seines Transporters an und weist darauf hin, dass man die Stühle ja schon vorher für einen Probelauf holen könnte.

Heike Graepel nennt die Vereinbarung mit Frau Sternberg, die die Stühle erst ab 11.11. freigibt. Inken Kautter vermutet, dass ein Kommunikationsfehler vorliegt und die Stühle auch vor dem 11.11. schon zur Verfügung stehen. Sie bietet ihre Hilfe zur Klärung an.

## **Niederschrift öffentlich über die 13. Sitzung des KuB-Ausschusses am 24.09.2019**

### **100 Jahre Theater in Bad Oldesloe**

Peter Stoll informiert über 100 Jahre Theater in Bad Oldesloe. Plan der Oldesloer Bühne ist es, genau das Stück aufzuführen, dass erstmals von 100 Jahre aufgeführt worden ist. Die Recherchen dazu gestalten sich sehr schwierig.

Heike Graepel bezieht sich auf eine evtl. Kooperation mit dem Netzwerk Bad Oldesloe.

Bei Gesprächen zwischen Inken Kautter und dem Netzwerk war geringe Resonanz über die Durchführung spürbar.

Heike Graepel geht zurück ins Jahr 1920 in dem die Aufführung gemeinsam mit der Musikschule organisiert war.

Inken Kautter fragt, ob Frau Zander zu dem Thema angefragt wurde. Recherchen werden in verschiedenen Richtungen betrieben.

Marian Henze ist in diesem Zusammenhang interessiert, ob es die Musikschule als solches schon zu dieser Zeit gab. Karin Linnemann ergänzt, dass die Musikschule in ihrer jetzigen Form erst seit 2003 besteht und ab 1989 als Programmteil der VHS.

Inken Kautter und Karin Linnemann erachten das Thema als spannend. Inken Kautter hält allerdings das Kulturnetzwerk als nicht den richtigen Ansprechpartner, da der Kulturtag im nächsten Jahr von dort organisiert wird und die Ressourcen dort erschöpft sind.

Nachdem keine weiteren Themen zur Diskussion standen, bedankt sich Anke Fleischmann bei den Anwesenden und schließt die Sitzung offiziell um 20.15 Uhr.

---

Kautter  
Vorsitz

---

Fleischmann  
Schriftführung

### **Beschlusskontrolle**

#### **12. KuB – Ausschuss am 14.05.2019**

Sitzung Gremium	Datum	Bezeichnung	Erledigung durch:	Anmerkungen
KuB-Ausschuss	30.05.2017	Erstellen einer für alle zugängliche Online – Kontaktliste. Die KuB-Nutzer tragen ihre Daten selbständig ein.	KLNGSTDT e.V.	Die Anwesenheitsliste vom 24.09.2019 dient als Kontaktliste, siehe auch

**Niederschrift öffentlich über die 13. Sitzung des KuB-Ausschusses am 24.09.2019**

				Einladung per Mail
KuB-Ausschuss	30.05.2017	Erstellen einer Online-Liste für den Materialfundus des KuB's. Jeder KuB-Nutzer trägt die zur Verfügung stehenden Materialien ein.	KLNGSTDT e.V.	
KuB-Ausschuss	11.09.2018	KuB Flure Teppiche	Bauamt Herr Weich	
KuB-Ausschuss	14.05.2019	Unterstand Fahrräder/ Raucherecke	Bauamt Herr Weich	
KuB-Ausschuss	14.05.2019	Rettungsdecke/Tragetücher für Behinderte bei Brand	Bauamt Herr Weich	
KuB-Ausschuss	24.09.2019	Regal für Büchertauschzelle	OD Bühne	
KuB-Ausschuss	24.09.2019	KuB-Logo – freigestellte Version an alle Nutzer	Inken Kautter/ Anke Fleischmann	
KuB-Ausschuss	24.09.2019	Gemeinsamer Sommerabschluss – Ideen	alle	